





Bugatti 57 SC Corsica Roadster 1938

Bugatti 57 SC Corsica Roadster

Einmalig auf der Welt

Colonel Godfrey Giles, ein Engländer, erwarb 1937 ein Bugatti 57S-Chassis, um darauf einen Roadster karosserieren zu lassen. Sein Bruder, Eric Giles, übernahm die Design-Entwicklung der Karosserie und der englische Karosseriebauer Fa. Corsica fertigte nach diesen Plänen das Blechkleid. Es entstand ein Roadster von betörender Schönheit, der mit dem Kennzeichen GU7 im Jahre 1938 zugelassen wurde.

Wegen späterer Motorprobleme wurde als Abhilfe ein Kompressor zusammen mit geänderten Kolben nachgerüstet. Auf diese Weise entstand die neue Typenbezeichnung 57 SC (C = Compresseur).

Im Jahre 1985 kam das Fahrzeug in den Besitz des bekannten Oldtimer-Sammlers John Mozart aus Kalifornien. Ende 1995 veranlaßte John Mozart eine komplette Restauration des Fahrzeugs. Am Ende stand ein traumhaft restaurierter Roadster in dunkelblau in Mozarts Sammlung, der 1998 beim Pebble Beach Concours d'Elegance den begehrten Titel "Best of Show" gewann.

CMC hat das Mozart-Fahrzeug in seiner heutigen Pracht und nahezu unverfälschter Originalität als High-End Modell der Premiumklasse nachgezeichnet.

Wir danken Herrn Mozart und der Firma Bugatti Automobiles S.A.S-Tradition für ihre freundliche Unterstützung.



Im abschließbaren Kofferraum sind Wagenheber, Luftpumpe, Fettpresse, Teileboxen und Werkzeugsatz als Miniaturen hinterlegt.



Authentisch und maßstabsgetreu geformte Karosserie des gegenwärtigen Fahrzeugs (John Mozart) in eleganter Linienführung.



Vorbildgetreue Darstellung der markanten Fahrzeug- Frontpartie mit den ästhetisch integrierten Scheinwerfern.



Perfekte Speichenräder und schraubbare zweiflügelige Zentralverschlüsse mit Rechts- / Linksgewinde zum Abnehmen der Räder.



Fein ausgearbeitetes Armaturenbrett mit allen Anzeigeinstrumenten und Bedienschaltern.



Hochdetaillierter 8-Zylinder-Reihenmotor mit allen Anbauaggregaten und kompletter Leitungsverlegung- / Verkabelung.



Bugatti 57 SC Corsica Roadster

Technische Daten des Originalfahrzeugs:

Achtzylinder-Reihenmotor mit zwei obenliegenden Nockenwellen, Trockensumpfschmierung, Mechanische Seilzugbremse

200 PS bei 5.500 U/min
72 x 100 mm
3.257 ccm
ca. 200 km/h
2.980 mm
1.350 mm
1.350 mm
4.510 mm



Aufwendige Bodengruppe mit Darstellung der Auspuffanlage aus Edelstahl. Hochwertige Lackierung in brillantem Glanz.



Präzise gestalteter Fahrzeugrahmen als Metallkonstruktion. Doppelflügelige Motorhaube zum Öffnen mit Ablagemöglichkeit auf speziell vorgesehenen Metallpins. Bewegliche Fahrer- und Beifahrertüre an fein modellierten Scharnieren angeschlagen.

